

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 89.

Freitag den 18. April.

1856.

## Telegraphie.

Herr Telegraphen-Ingenieur Schaupt aus Dresden, welcher selbst die Legung einiger Telegraphen-Linien geleitet hat, beabsichtigt in diesen Tagen hier populäre Vorträge über Electricität, Electro-Magnetismus und über elektrische Telegraphie zu halten, und verspricht das Wesen derselben mit Hilfe einfacher Apparate selbst solchen verständlich zu machen, denen die nöthigen physikalischen Vorkenntnisse dazu fehlen. Da Herr Schaupt durch viele Zeugnisse sachkundiger Männer bestens empfohlen ist, wie denn unter anderem Herr Prof. Kohlrusch in Marburg ihm das Zeugniß giebt: „er habe die Sache populär und doch so tief eingehend behandelt, daß alle wesentlichen Begriffe die nöthige Berücksichtigung gefunden“, so erlaube ich mir allen denen, welche sich für elektrische Telegraphie interessiren und ein Verständniß derselben suchen, den Besuch seiner Vorlesungen hierdurch angelegentlichst zu empfehlen.

Halle, den 17. April 1856.

Prof. Weber.

In einem an mich in dieser Angelegenheit gerichteten Schreiben wird besonders hervorgehoben, daß für die Jugend und für Damen die Sache klar und verständlich dargestellt werde und darum auch für diese einer ganz besondern Empfehlung werth sein. Herr Schaupt pflegt eine in Stationen getheilte Telegraphenlinie aufzustellen und daran das ganze Experiment zu veranschaulichen. C. G. S. e. i. n.

## Bemerkung zu dem „Bericht über die Cholera-Epidemie des Jahres 1855.“

Der in Nr. 88 dieses Blattes gegebene Auszug aus dem obengenannten Bericht muß einen peinlichen und beängstigenden Eindruck auf die Bewohner von Halle machen. In wie weit Grund zu solchem da ist, vermag der Laie nicht zu beurtheilen. Wenn aber dabei wiederholt auf die in London gemachte Beobachtung hin-

gewiesen wird, so müssen wir zur Beruhigung unserer Mitbürger doch darauf aufmerksam machen, daß unseres Wissens in dieser ungeheuren Stadt gar keine Düngergruben bestehen, sondern aller Unrath mittelst unterirdischer Kanäle und dem in alle Häuser obenhinauf geleiteten Wasser in den Themsefluß hinein gespült wird. Da nun aber bekanntlich hier sehr wenig Aborten ihren Abzug nach der Saale haben und aller Dünger aus der Stadt gefahren wird, so möchte ein Vergleich zwischen den Wirkungen des Themse- und Saalwassers schwerlich durchzuführen sein. Die unangenehmsten Einwürfe in die Saale zunächst der Wasserkunst dürften von den dort belegenen anatomischen und klinischen Instituten zu fürchten sein; da diese aber die nachtheiligen Folgen doch am besten zu würdigen wissen müssen, so steht zu hoffen, daß sie solche Verunreinigung strenge vermeiden werden.

Sollten die gesundheitlichen Bedenken wegen des Saalwassers wirklich so begründet sein, dann würde durch die Speisung der Kunst mittelst einer quer über die Wiese nach der Schiffsaale gelegten Röhrenstrecke, die schnellste und leichteste Hülfe so lange zu bringen sein, bis die jetzt so viel beanspruchten Mittel der Stadt einmal eine durchgreifende Besserung verstaten.

N. J.

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigtanzeigen.

Am Sonntag Cantate (den 20. April)  
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint.  
Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dry-  
ander.

Montag den 21. April um 8 Uhr Herr Diac.  
Boigt.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus Pastor Weicke. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

Mittwoch den 23. April um 9 Uhr allgem. Beichte und Abendmahl Herr Oberpred. Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Superint. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dompred. Focke.

Vormittag 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 19. April um 7 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 20. April um 9 Uhr Derselbe. Um 6 Uhr Abendgottesdienst Herr Cand. Braun.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Past. Dr. Scheele. Um 2 Uhr Derselbe.

Ein Thaler am 13. d. M. im Säckel der Domkirche vorgefunden ist der Bestimmung gemäß verwendet. Herzlichen Dank dem Geber.

Halle, den 14. April 1856.

Dr. Blanc.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Königliche Regierung zu Merseburg hat auf den Antrag der Kirchen-Collegien zu Unser lieben Frauen, St. Ulrich, St. Moritz, St. Georg (Glaucha) und St. Laurentii (Neumarkt) mittelst Rescripts vom 1. August v. J. genehmigt, daß der f. g. Klingelsacksthaler, welcher bis zum Tage der Einführung der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 in hiesiger Stadt den 1. Januar 1854, nämlich von jedem Bürger ohne Unterschied der Confession bei Gewinnung des Bürgerrechts zu zahlen war, auch ferner und zwar von gedachtem Tage ab, von einem Jeden, welcher nach jener Städteordnung in die Liste der stimmfähigen Bürger neu eingetragen wird und zu einer der fünf städtischen Pfarrien gehört, an das betreffende Kirchen-Verarium gezahlt wird.

Wir setzen das Publikum von dieser Anordnung mit dem Bemerken in Kenntniß, daß dem Herrn Po-

licei-Secretair Conradi hieselbst Seitens der beteiligten Kirchen-Vorstände die Einziehung dieser Parochial-Abgabe für Rechnung der betreffenden Kirchen-Verarien sowohl in Ansehung der Rückstände vom 1. Januar 1854 ab bis jetzt als für die Zukunft übertragen worden ist und daß diejenigen Abgabepflichtigen, welche der von jenem Beamten an sie ergebenden Aufforderung zur Zahlung des f. g. Klingelsacksthalers nicht Folge leisten sollten, zu gewärtigen haben, daß die gesetzlichen Zwangsmaaßregeln gegen sie veranlaßt werden.  
Halle, den 8. April 1856.

### Der Magistrat.

#### Retourbriefe.

1) An K. Sundermann in Halberstadt. 2) Tegner in Ultranstedt bei Lützen. 3) Höhne in Schkeuditz. 4) Brauer in Leipzig. 5) Beyer in Merseburg. 6) v. Bose in Dresden. 7) W. Wasmann in Berlin. 8) Bangerow in Hochkirch bei Liegnitz. 9) H. Gäbler in Stollberg b. Sangerh. Halle, den 15. April 1856.

#### Königl. Post-Amt: Fesca.

An den unmittelbar an der Chauffee liegenden Ladeplätzen der Braunkohlengrube „Sophie“ bei Bennstedt ist durch den Angriff des vom Fiscus überlassenen Zscherbener Braunkohlenfeldes an den oberen Schächten eine schöne für Fabrikanlagen sich sehr gut eignende Knorpelkohle, wie an der Tagesstrecke (ganz in der Nähe von Bennstedt) eine gute Formkohle zu haben.

Preis pro Tonne 3 Egr.

### Hausverkauf.

Das neuausgebaute Barth'sche Grundstück hier, Rathhausgasse Nr. 13, mit drei größeren und zwei kleineren Quartieren außer einer großen Werkstatt und zur Essigfabrik benutzten Räumen, auch Garten soll durch mich meistbietend verkauft werden und lade ich zur Abgabe der Gebote auf

den 7. Mai c. früh 11 Uhr in meine Expedition ein.

Wilke, Justizrath.

### Hausverkauf.

Der Unterzeichnete ist Willens sein Haus mit Hof und Garten (Rathhausgasse Nr. 2) gelegentlich zu verkaufen.

G. Nauenburg.

Sprechstunde: 1 bis 2 Uhr.

### Braunkohlensteine

von bester Zscherbener Kohle werden, um zu räumen, im Ganzen und Einzelnen zu billigeren Preisen verkauft in G. Spiegel's Kohlenformerei, Taubengasse 2.

## Auction von öconomischen Wirthschaftsgeräthschaften 2c.

Sonnabend den 19. April c. Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthose „zur goldenen Rose“ hier eine Partie div. Kutsch-, Leiter- und Rollwagen, ein eleganter Kinderwagen, Kutschgeschirr, Sattel- u. Baumzeug, Getreidesäcke, Ketten, 2 große Wäschdrehrollen, ein guter großer Ladentisch u. dgl. m. öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Carl Paetzoldt.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage das von den Herren Thieme & Co. käuflich übernommene

### Material-, Tabacks- und Destillations-Geschäft

am hiesigen Platze eröffne, und empfehle mich unter Zusicherung der reellsten Bedienung geneigter Berücksichtigung. Halle, den 15. April 1856.

S. Fiedler,

Marktplatz Nr. 16 neben der „Stadt Zürich.“

Dampf-Caffee, täglich frisch, bei

S. Fiedler.

## Strohhut-Wäsche und Bleiche.

Alle Sorten Strohhüte werden fortwährend gewaschen und gebleicht und nach der zur Ansicht stehenden neuesten Façon umgearbeitet.

G. Hennemeyer, Strohhut-Appreteur, Grasweg Nr. 2.

Schwarzseidenen Taffet, glatte, gemusterte und karrirte buntseidene Kleiderstoffe, Satinschin und Atlas empfiehlt

**L. Gundermann,**  
Schmeerstraße.

Mantillen und Mäntelchen in großer Auswahl bei

**L. Gundermann,**  
Schmeerstraße.

## Wein-Verkauf.

Wein aufs Vollständigste assortirtes Lager aller Sorten Weine empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zu den billigsten Preisen.

J. Grün, Geißstraße 52.

Hafer, Gerste, Wickengerste, gute Hülsen-Früchte, gute Speisekartoffeln, so auch guter Sauerkohl ist zu einem soliden Preise zu haben bei

Bergerner, Kellnergasse Nr. 4.

Vorzüglich gute delikate Speisekartoffeln in allen Sorten, sowie ächte Bamberger und verschiedene andere Sorten gesunde Saamenkartoffeln verkauft im Ganzen und Einzelnen zu auffallend billigsten Preisen die Wittwe Künstling, Schülershof am Markte im Keller und Schützengasse Nr. 7 im Hause.

**Gmmenth. Schweizerkäse,**  
Prima-Qualität, à U. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., bei  
B o l k e.

**Kappelsche Bücklinge,**  
à St. 3, 4 u 6 S., bei  
B o l k e.

**Gr. Stralsunder Bratheringe**  
mit delikater Gewürzsauc, à St. 1 Sgr., bei  
B o l k e.

Von jetzt ab jeden Dienstag und Freitag Braumbier und Donnerstag Broiban im Schwemmbrauhaus bei  
S. Müller.

**Eine fette Kuh**  
steht Obersteinthor Nr. 13 zum Verkauf.

12 Stück fast noch neue Kochofen,  
40 Stück Fenster, 2 Holztreppe, mehrere  
Stubenthüren, Bauholz, Bretter u. sind  
sofort aus freier Hand zu verkaufen  
Kuhgasse Nr. 1.

**Schmeerstraße bei L. Gundermann**  
sind 1000 *Rh.* auf Grundstücke zu verborgen.

Ein junger Mann, mit guten Attesten versehen,  
der mit Pferden umzugehen versteht und sich aller häus-  
lichen Arbeit unterzieht, wird gesucht Kuhgasse Nr. 1.

Ein **Hausknecht** wird sofort gesucht  
„goldene Rose.“

Ein ordentliches Mädchen, die nicht mehr zu jung  
ist und gut mit Kindern umzugehen weiß, wird zum  
1. Mai gesucht Rannische Straße Nr. 17.

Ein Paar tüchtige Mädchen in der Küche sowie  
in der Hausarbeit werden nachgewiesen durch  
Witwe **Lange**, Karzer-Plan Nr. 1.

Ein ordentliches arbeitsames, mit guten Attesten  
versehenes Mädchen findet sofortige Condition bei  
**Görke**, Schmeerstraße 23.

Eine Aufwärterin w. ges. gr. Klausstr. 13 links.

Ein Mädchen von außerhalb, welche sich keiner  
Arbeit scheut, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erst.  
kleine Klausstraße 8 parterre, Thür Nr. 3.

Ein brauchbares ehrliches Mädchen wird zur Auf-  
wartung gesucht Märkerstr. Nr. 7, parterre links.

Ein ehrliches reinliches Mädchen zur Aufwartung  
wird gesucht Leipzigerstr. Nr. 17, eine Treppe.

#### Niethsge such.

Eine Familien-Wohnung, mittlerer Größe, im  
Preise von 80 Thlr., wird zum 1. October c. gesucht.  
Adressen unter M. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine stille, kinderlose Familie sucht zum 1. Octo-  
ber d. J. ein Logis von 2 bis 3 Stuben u. Adressen  
unter A. F. übernimmt die Expedition d. Bl.

Eine hoch und gesund liegende Parterre-Wohnung  
ist für 120 *Rh.* an anständige Leute zu vermieten.

**N. Ruckenburg**, gr. Klausstr. Nr. 11.

Zwei Stuben zu 16 und 12 *Rh.* vermietet Steg  
Nr. 3. Auch stehen 1 Duzend neue Rohrstühle zum Verkauf

Domplatz Nr. 5 ist die Bel-Etage, aus 4 Stu-  
ben, 3 Kammern nebst Zubehör bestehend, zum 1.  
Juli c. an eine ruhige Familie zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist an  
einen einzelnen Herrn zu vermieten Schmeerstr. 37/38.

Freundlich meublirte Stube, Aussicht im Garten  
für einen einzelnen Herrn vermietet, gleich zu beziehen,  
**C. Landmann**, Bildhauer u. Maler, Englischer Hof.

Die zweite Etage im Hause Nr. 4 am Markte  
mit Balkon ist zu vermieten und kann sofort oder  
1. Juli bezogen werden. Näheres Märkerstraße Nr. 23  
im Hofe links.

Eine Stube, neu tapezirt, Kammer, Küche, für  
eine einzelne Person Schüttershof 19, nahe am Markt.

Ein Logis ist zu vermieten und Johanni zu be-  
ziehen Petersberg, Brunnengasse Nr. 8.

Eine Wohnung von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche  
und sonstigem Zubehör ist gr. Ulrichsstraße Nr. 20 zu  
vermieten und zum 1. Juli oder sofort zu beziehen.

2 Stuben, 3 Kammern, Entree, Küche nebst nö-  
thigem Zubehör ist zum 1. Oct. zu vermieten Breite-  
straße Nr. 33.

Steinweg Nr. 1 ist ein Logis, bestehend aus En-  
tree, Stube, Kammer, Küche, Mitgebrauch des Wasch-  
hauses und Keller, zu vermieten und zum 1. Juli zu  
beziehen.

### Die Neumarkt-Liedertafel

hält ihr **Stiftungsfest** den 20. d. M., wozu dessen  
**Freunde und Gönner** hiermit freundlichst einge-  
laden werden. **Billets** und alles Nähere bei dem  
Schirmsabrikant Hrn. **Rickelt**, gr. Ulrichsstr. Nr. 39.

Eine silberne Taschenuhr mit goldenen Rändern  
ohne Kette ist Mittwoch den 16. d. Abends zwischen 9  
und 10 Uhr auf dem Wege von Freimfelde nach der  
Mittelstraße verloren worden. Der redliche Finder wird  
gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in  
der Mittelstraße Nr. 19 abzugeben.

**Th. Bernhardt**, Stud. theol.

Ein weißes Taschentuch, gez. M. O., verl. Abzug-  
gegen Belohnung Leipz. Str. Nr. 9, 2 Treppen.

Einen grauen rechten Lederhandschuh, welcher Mitt-  
woch Abend in der Gegend des Leipziger Thores ver-  
loren worden, bittet man bei dem Handschuhfabrikant  
Merkwitz in der großen Ulrichsstraße gegen eine Beloh-  
nung abzugeben.

Eine goldene Brosche mit Granaten ist am Mitt-  
woch von der Glauchaischen Kirche nach dem Markt  
und von da nach der Leipziger Straße verloren gegan-  
gen. Es wird dringend gebeten sie gegen eine gute  
Belohnung große Klausstraße 28 bei dem Kaufmann  
Herrn **Schale** abzugeben.